

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 83 (1990)

Artikel: Hast du das gewusst?

Autor: Roth, Heidi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PS: Wenn du es noch immer schwierig findest, selber ein Buch auszusuchen und mit dem Lesen einfach anzufangen, so bitte einen Erwachsenen, dir die ersten drei Kapitel eines spannenden Buches vorzulesen. Erwachsene kommen beim Vorlesen oft nicht weiter als bis zum dritten Kapitel. Willst du wissen, wie die Geschichte weitergeht, so musst du sie selber zu Ende lesen. (Ein fauler Trick, aber unfehlbar.)

Claudia Gürtler



Hast du das gewusst?

Wie heute das Fernsehen, so hat man früher das Lesen als «Droge» verschrien, und man gab der «Leseseuche» die Schuld an allerlei Krankheiten; Schlaganfall, Gicht, Migräne, sogar früher Tod wurde auf übermässiges Lesen zurückgeführt!

Mit Buchstaben und Wörtern kann man spielen: so zum Beispiel, dass man den Wörtern ansehen kann, was sie bedeuten: AUTOMOBIL

Klar: Bücher sind kein Altpapier — und jede «alte Geschichte» ist neu für den, der sie zum erstenmal liest. Wenn du also Bücher hast, die du nicht behalten willst, nicht wegwerfen!, sondern auf einem Flohmarkt verkaufen, zum Beispiel für einen guten Zweck.

Eine Schul-Bibliothek kann man auch selber einrichten. Wie? Jedes Kind der Klasse bringt sein Lieblingsbuch mit und stellt es für einen Monat der Klasse zum Lesen zur Verfügung. Nach einem Monat wird das Buch ausgetauscht. Wenn 20 Kinder 12x im Jahr ein Buch mitbringen, wieviele Bücher stehen dir dann zur Auswahl zur Verfügung?

(Nein, eben nicht 240 : 228! Die restlichen 12 hast ja DU für die Klasse mitgebracht.)



Heidi Roth